Werte Kollegen!
Zu Ihrer Information:
Die folgende Fernsehsendung wurde am 2.2. 2019 im Nordmagazin ausgestrahlt:
https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Wie-trockengelegte-Moore-das-K

Ich habe darauf reagiert- siehe Mail –Anhänge , Antwort bekommen und nun den anliegenden Brief an den NDR verfasst.
Zusätzlich Veröffentlichungen und Artikel Klimawandel wurden wie hier dem Schreiben zugefügt.
Sie können die Mail auch weiterleiten.
Mit kollegialen Grüßen
Arthur Chudy

Dr. Arthur Chudy
OT Warsow 11
D 17154 Neukalen
Deutschland
Tel./Fax: +49 (0) 39956 20590
Mobil: +49 (0) 175 620 8461
Smartphone: +49 (0) 176 34343471 (WhatsApp)
E-Mail: achudy@aol.com
dr.arthur.chudy@t-online.de
Skype: dr.arthur.chudy

Sehr geehrtes NDR-Fernsehteam!
Ihre Sendung im gestrigen Nordmagazin „Wie trockengelegte Moore das Klima gefährden“ ist sehr stark kritikwürdig.
Insbesondere geht es um die Feststellung:
„Viele landwirtschaftliche Flächen in MV sind eigentlich trockengelegte Moore. Und die sind die größten Klimasünder:
6,2 Millionen Tonnen Kohlendioxid setzen sie jährlich frei.“
und den staatlich sanktionierten Betrug mit „MoorFutures“!

Ich bitte Sie, mir Adressen, Kommunikationsdaten einschl. E-Mail-Adresse, mitzuteilen von folgenden Personen:
- ***Autor/verantwortlichen Redakteur***
- Herrn ***Achim Ahrendt***, Landwirt,
- Herrn ***Wulf Hahne***, Spender.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arthur Chudy

Dr. Arthur Chudy
OT Warsow 11
D 17154 Neukalen
Deutschland
Tel./Fax: +49 (0) 39956 20590
Mobil: +49 (0) 175 620 8461
Smartphone: +49 (0) 176 34343471 (WhatsApp)
E-Mail: achudy@aol.com
dr.arthur.chudy@t-online.de
Skype: dr.arthur.chudy

Sehr geehrter Herr Dr. Chudy,

haben Sie vielen Dank für Ihre freundliche Mail. Als Redaktionsleiter bin ich schlussendlich der verantwortliche Redakteur. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Daten von Protagonisten aus datenschutzrechlichen Gründen nicht weiterreichen können. Sie können sich jederzeit mit lobenden aber natürlich auch kritischen Fragen an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Sibrand Siegert

CvD Nordmagazin

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Schloßgartenallee 61
19061 Schwerin
Telefon +49385/5959-0

Email: feedback.mv@ndr.de

NDR 1 Radio MV
Nordmagazin

Dr. agr. Arthur Chudy

D-17154 Neukalen, den 04. 1. 2019
Warsow 11
Tel. erreichbar:
Tel./Fax: +49(0)39956-20590
Mobiletel.: +49(0)175-6208461
Smartphone: +49(0)176 34343471
(WhatsApp)
E-Mail.: achudy@aol.com
dr.arthur.chudy@t-online.de
Skype: Dr.Arthur.Chudy

Dr. A. Chudy * Warsow 11 * D-17154 Neukalen

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern
CvD Nordmagazin
Herrn Sibrand Siegert

Schloßgartenallee 61
19061 Schwerin

Ich mache es in Klartext: Ihre Sendung ***„Wie trockengelegte Moore das Klima gefährden“*** war eine Fake-Sendung „par Excellence“ mit zwei betrogenen Protagonisten!

1. CO_2 -Emission

Der Moorkohlenstoff ist strukturell ein amorpher Kohlenstoff, entstanden postglazial durch Inkohlung, wie auch Braun- und Steinkohle, allerdings ohne Druckverfestigung. Amorpher Kohlenstoff oxydiert nicht bei Gegenward von Luft, d.h. Luftsauerstoff, so wie die Kohlen im Keller nicht wegoxydieren! Das ist chemisches Grundwissen!

Die angegebenen Mengen an CO_2-Emission meliorierter Moore sind absurd!
„Viele landwirtschaftliche Flächen in MV sind eigentlich trockengelegte Moore. Und die sind die größten Klimasünder: 6,2 Millionen Tonnen Kohlendioxid setzen sie jährlich frei.“

Die 6 Millionen Tonnen beziehen sich auf 300.000 ha meliorierte Niedermoore mit einer unterstellten CO_2-Emission von 20 t CO_2/ha.
Leider wissen der Landwirtschaftsminister und seine Zuträger nicht wovon sie reden und zudem sind ihnen molare Rechnungen fremd!
20 t CO_2 heißt, es müssten 5,45 T Kohlenstoff mit 14,54 T Sauerstoff oxydiert werden. Um Ihnen das vergleichsweise zu verdeutlichen heißt das: Es müssten unter der geschlossenen Grasnarbe im feuchten Milieu in den Sommermonaten (Wintermonate scheiden temperaturbedingt aus) Kohlenstoffmengen verbrannt werden, die dem Ertrag eines Weizenfeldes mit 90 dt Korn und 40 dt Stroh je ha entsprechen. Ich denke, Sie haben noch die Bilder von brennenden Getreidefeldern im letzten Sommer vor Augen, was es bedeutet, wenn ein Getreideschlag brennt, um die Absurdität solcher „kühnen“ Behauptungen, bar jeglichen Grundwissens, zu erkennen. Ein Kommentar erübrigt sich!
Weitere Details entnehmen Sie bitte meinen Veröffentlichungen, insbesondere „**Trockengelegte (meliorierte) Moore sind keine klimarelevantes CO2 -Emittenten!“**
(Anmerkung: Der Nordkurier hat die Veröffentlichung dieses Artikels verweigert.)

Diese absurden Emissionswerte wurden aber gegenüber der Landesregierung und EU herangezogen, um sich Renaturierungsmaßnahmen genehmigen zu lassen und die dazugehörigen Fördermittel einzustreichen. Schlichtweg wurde die im Grünmasseertrag akkumulierte Kohlenstoffmenge den Behörden und Zuwendungsgebern als Emission „verkauft“, ein Wissenschaftsskandal.

2. MoorFutures

Die MoorFutures sind Betrug an der Natur, der Gesellschaft und am Käufer. Es wird etwas verkauft (CO_2-„Einsparung“) was man nicht besitzt und nie besitzen wird; eine Täuschung. Es funktioniert, weil nichts materiell messbares - Produkt - verkauft wird. Der Käufer kauft mit dem Zertifikat lediglich eine unkontrollierbare fiktive Zahl und glaubt etwas Gutes für das „Klima“ getan und Ablass von seinen CO_2-Sünden erkauft zu haben.

3. Der Eigentümer der Flächen

Der Eigentümer der Grünlandflächen auf Niedermoor macht einen großen Fehler, indem er ertragsfähige und ertragssichere landwirtschaftliche Nutzfläche vernichtet, Kulturlandschaft in unbegehbares und unnutzbares Unland verwandelt. Das hat je nach Lage und Gebiet verschiedene negative Konsequenzen auf die Lebensqualität der Anwohner und für die Realisierung kommerzieller Interessen (Tourismus). Vielfach wird das ästhetische Landschaftsbild verschandelt.
Der finanzielle Nutzen, den der Bodeneigentümer (Verkauf/Entschädigung) erhält, ist angesichts der Herkunft der Gelder moralisch grenzwertig (Hehler).

Die folgende Bilderserie vermittelt einen Eindruck vom Niedergang von Kulturlandschaft durch „Renaturierung“.











4. CO_2- ein Klimakiller?

Ein über die Sendung hinaus gehendes Kapitel ist der unterstellte Einfluss von CO_2 auf das Klima, der anthropogen, angeblich durch CO_2 verursachte Klimawandel!
Der sogenannte „Moorschutz“ folgt eigennützig dieser Fiktion.
Nur hat CO_2 nichts mit dem immerwährenden erdgeschichtlich periodischen Klimawandel zu tun. Das widerlegen allein die Mengenverhältnisse:
CO_2 , ein Spurengas, mit einer Konzentration von 0,038 %, d.h. jedes 2630igste Luftmolekül, davon menschliche Emission von 0,00046%, d.h. jedes 217.390ste Luftmolekül, können physikalisch keine Wärmerückstrahlung, damit keine bemerkenswerte Erderwärmung bewirken oder gar eine anthropogene Klimasteuerung ermöglichen.
Die Decarbonisierung ist ein totaler Irrweg. Sie kostet dringend für Innovationen und Investitionen benötigte Milliarden und bringt nichts für das Klima. Mehr Details sind dem Beitrag im Anhang zu entnehmen.

Da Sie mir die Kommunikationsdaten der Protagonisten verweigern, muss ich Sie durch meine geübte Recherche ermitteln.

Abschließend erinnere ich Sie an Ihre Pflicht als Journalist und als Mitarbeiter einer öffentlichen Anstalt und verlange eine Richtigstellung der Fernsehsendung
Mit freundlichen Grüßen



...